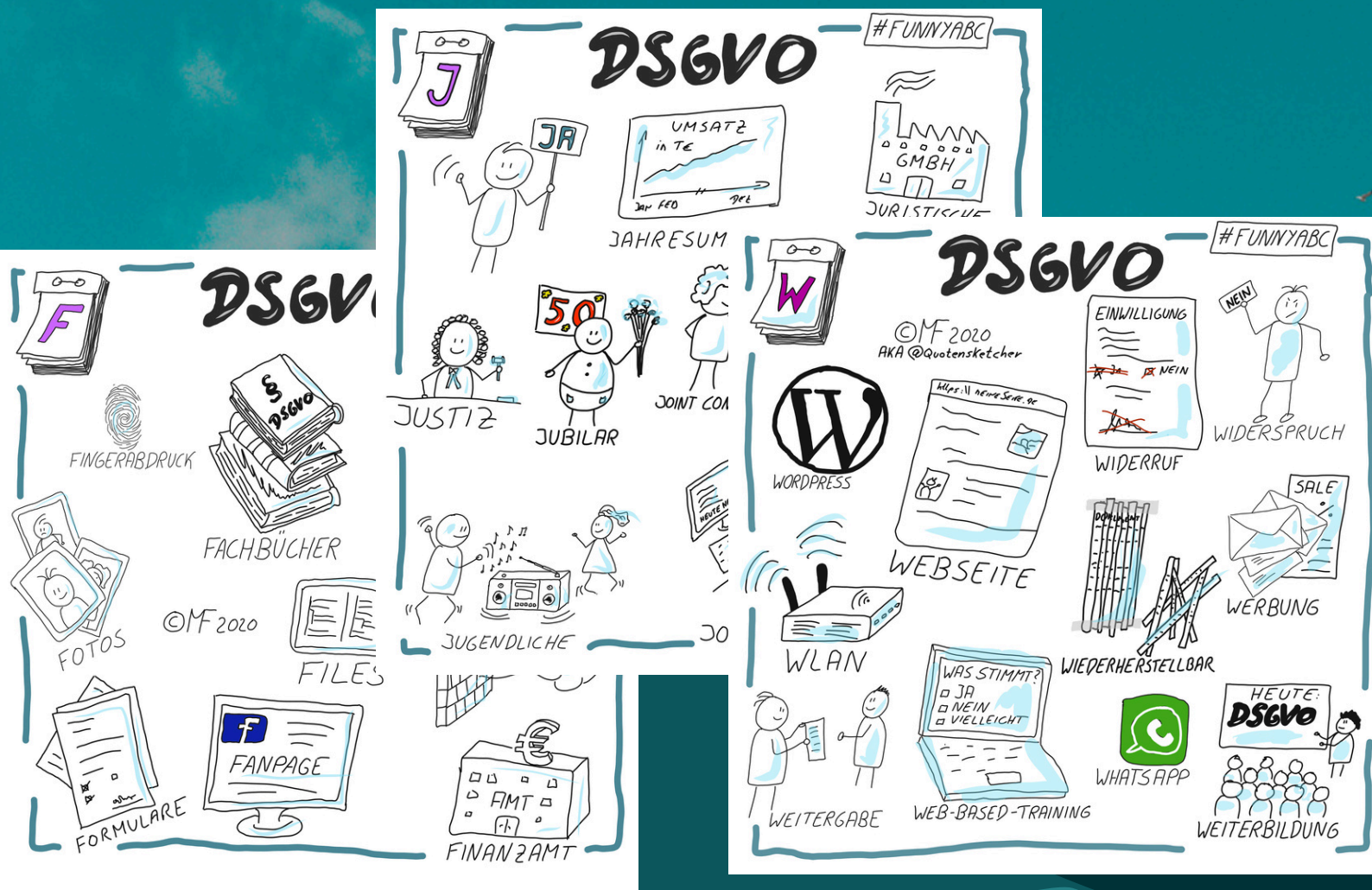


Erster Schritt zur Umsetzung der DSGVO Datenschutz- Erklärung



DATENSCHUTZPRAGMATIKER
PRAKTIKABEL UMGESETZT



Hi,

vielleicht geht es dir ja auch so wie vielen anderen und Datenschutz ist für dich nicht nur ein **Buch mit sieben Siegeln**, sondern auch ein "**rotes Tuch**". So viele Anforderungen, Gesetzestexte, verschiedene Meinungen - wer soll sich da denn auskennen?

Wenn du wissen willst, wie du mit wenig Aufwand die Datenschutzerklärung deiner Webseite so gestalten kannst, dass du die Anforderungen der DSGVO entspannt erfüllen kannst und kein interessantes Ziel mehr für Abmahner bist, dann hast du mit dieser Checkliste den ersten Schritt gemacht.

Ich zeige dir, wie einfach eine Datenschutzerklärung sein kann und wie du sie erstellst, auch ohne vorher erst Jura studiert haben zu müssen. So bist du auf dem Weg und zeigst Kunden und Mitbewerbern, dass der Datenschutz bei dir einen hohen Stellenwert hat.

Ach ja – wie du bereits gemerkt hast – ich schreibe hier in der „ich“-Form und benutze ein „du“. Ich hoffe, das geht in Ordnung? Hauptgrund dafür – ein „Sie“ wirkt immer sehr förmlich und baut einen zusätzlichen Abstand auf. Und mir geht es ja gerade darum, dir das Thema „auf Augenhöhe“ näher zu bringen – **vom Anwender für Anwender**.

Warum kann ich dir helfen?

Mein Name ist Micha.

Ich beschäftige mich mit Datenschutz – und das macht mir **Spaß!**



1995 kam ich erstmalig im Studium intensiv mit dem Thema "Datenschutz" in Berührung, seit 2013 bin ich ausgebildeter Datenschutzbeauftragter und Datenschutzauditor.

Mein Ansatz ist es, Unternehmern, Selbständigen und Freiberuflern die Angst vor dem Datenschutz und Bußgeldern zu nehmen und **praktikable Wege zur Umsetzung** der DSGVO aufzuzeigen.

In meiner täglichen Arbeit als Datenschutzbeauftragter komme ich mit verschiedenen spannenden Themen aus dem Geschäftsalltag meiner Kunden in Berührung. Als "Nicht-Anwalt" versuche ich, ihnen die grundsätzlichen Anforderungen, Risiken aber auch Chancen des Datenschutzes auf eine möglichst praktische und umsetzbare Art näherzubringen und die Angst vor dem Umgang mit diesem Thema zu nehmen.

Themen aus der Praxis – für die Praxis.

Dazu nutze ich beispielsweise meine Seite <https://datenschutzpragmatiker.de> und den Instagram-Kanal @einfach_datenschutz.

ACHTUNG:

Ich bin kein Anwalt und darf auch **keine Rechtsberatung** geben! Es handelt sich im Folgenden ausdrücklich nicht um eine Rechtsberatung, sondern die Darstellung meiner **persönlichen Erfahrungen** und Ansätze aus der Praxis als Datenschutzberater und Datenschutzauditor.

Was erwartet dich?

Nach der Bearbeitung der Checkliste ...

- kennst du die Anforderungen an eine Datenschutzerklärung
- kannst du prüfen, ob deine Datenschutzerklärung alle notwendigen Elemente enthält
- hast du fehlende Elemente ergänzt
- kennst du mögliche Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf der Webseite
- hast du einen großen Schritt in Richtung Umsetzung der DSGVO getan



und vor allem ..

siehst du, dass Datenschutz gar nicht so schwer sein muss!

Ein Hinweis zu Datenschutz-Generatoren

Im Netz findest du verschiedene Webseiten, die Tools anbieten, mit denen man quasi "automatisch" Datenschutzerklärungen erstellen kann. Diese sogenannten "Datenschutz-Generatoren" sind als Basis für die Seite auch wirklich super.

Beachte bitte unbedingt, dass die Inhalte **genau an deine Seite angepasst** sein müssen. Alles was du hast, muss auch drin stehen - was du nicht hast, darf auch nicht drin stehen.

Datenschutzerklärung Checkliste



Impressum und Datenschutzerklärung

Für beide Themen sollte es möglichst jeweils eine getrennte Seite geben. Das Impressum gehört nicht direkt zum Datenschutz, muss aber unbedingt vorhanden und aktuell sein. Die weiteren Punkte beziehen sich nur auf die Datenschutzerklärung.

Grundvoraussetzungen - **FORM** und **ZEITPUNKT**



Alle Inhalte **gut aufbereitet** und **leicht verständlich**?

Auch, wenn es bei einigen Datenschutzerklärungen vor lauter "Gesetzestext" nicht wirklich so aussieht - die DSGVO sieht eine "präzise, transparente, verständliche und leicht zugängliche Form der Informationen vor.



Alle Informationen **leicht zugänglich**?

Die Datenschutzerklärung sollte von jedem Punkt der Website möglichst nur "einen Klick" entfernt sein - egal, auf welcher Unterseite der Besucher sich gerade befindet.



Informationen zum **Zeitpunkt** der Erhebung?

Sobald du auf deiner Site Daten in irgendeiner Art erhebst, muss der Besucher eine Möglichkeit haben, sich darüber zu informieren, was mit den Daten passieren wird.



Klare und einfache Sprache

Hier wird es nicht immer einfach - du musst versuchen, ein vernünftiges Maß zwischen "ich informiere über jedes einzelne Bit" und "ich sage einfach nichts dazu" zu finden. Die Anforderungen der DSGVO bezüglich der Informationspflichten sind umfangreich - zu viel Text kann aber auch einen Verstoß gegen die Transparenz darstellen.

Datenschutzerklärung

Checkliste

notwendige Inhalte nach Art. 13 DSGVO



Name und Kontaktdaten Verantwortlicher

Ja - das bist du. Hier also hinterlegen, wie man dich erreichen kann. Wichtig, falls jemand seine Rechte (kommt noch) in Anspruch nehmen will.



Kontaktdaten Datenschutzbeauftragter

Falls du einen hast (brauchst du zum Beispiel, wenn du mehr als 20 Mitarbeiter hast, öffentliche Stelle bist oder einem der anderen Kriterien unterliegst), dann hier die Kontaktdaten hinterlegen.



Datenarten, Zwecke und Rechtsgrundlage

Zu allen verarbeiteten Datenarten gibst du hier die Zwecke und die Rechtsgrundlage der Verarbeitung an. Zum Beispiel: Newsletter; Name & E-Mail-Adresse; Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 DSGVO (dazu habe ich noch einige hilfreiche Hinweise ans Ende dieser Checkliste gesetzt)



Berechtigte Interessen erklären

Falls du Daten auf Grundlage des berechtigten Interesses verarbeitest (siehe Ende der Checkliste), dann musst du dieses auch erklären (z.B. Verbesserung der Kundeninformation)



Empfänger von Daten

Werden die erhobenen Daten weitergegeben, so musst du die Empfänger oder zumindest die Kategorie von Empfängern angeben.



Transfer in Drittländer

Übermittelst du Daten in Drittländer (zum Beispiel, weil du ausländische Tools einsetzt, musst du das angeben und darlegen, welche Sicherheitsgarantien du einsetzt)



Cookies / Analysetools

Wenn nicht schon bei den Verarbeitungszwecken erläutert, dann noch zusätzlich erläutern

Datenschutzerklärung

Checkliste

weitere Inhalte nach Art. 13 DSGVO



Speicherdauer

Wie lange wirst du die Daten speichern bzw. wovon ist die Speicherdauer abhängig?



Information zu Rechten des Betroffenen

Zu den Rechten zählen: Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch, Datenübertragbarkeit



bei Einwilligung: Widerrufsrecht

Nutzt du eine Einwilligung des Betroffenen als Rechtsgrundlage, darf er diese natürlich auch widerrufen



Beschwerderecht

Der Betroffene kann sich jederzeit bei einer Datenschutzaufsicht beschweren, wenn er der Meinung ist, dass du seine Daten unrechtmäßig verarbeitest



Bereitstellung der Daten

Du erklärst, ob die Bereitstellung der Daten durch den Nutzer gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben ist und welche Folgen eine "Nichtbereitstellung" hätte.



Profiling / automatische Entscheidungen

Falls du die Daten für ein Profiling oder eine automatisierte Entscheidungsfindung nutzt, musst du dies auch erklären. Dazu gehört auch eine Erklärung der eingesetzten Logik und die Tragweite der Auswirkung für den Betroffenen.



Aktualität

Ein Datum für die letzte Aktualisierung sollte vorhanden sein.

Rechtliche Grundlagen

Mögliche Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten wird durch DSGVO und BDSG (das deutsche Datenschutzgesetz) eingeschränkt. Ohne eine passende Rechtsgrundlage darf eine Verarbeitung nicht erfolgen.

Hört sich schwierig an, ist es aber gar nicht. Die DSGVO sieht im Artikel 6 verschiedene Grundlagen zur Verarbeitung personenbezogener Daten vor.

In dieser Checkliste zeige ich dir 3 Grundlagen, die für deinen Einsatzzweck vermutlich relevant sind - Einwilligung, Vertrag und Interessenabwägung.

Die "restlichen" drei sind gesetzliche Grundlagen, lebenswichtige Interessen und Aufgaben im öffentlichen Interesse. Wenn dich auch die interessieren, schau gern in meinen Kurs. Informationen dazu findest du am Ende der Checkliste.

Einwilligung - Art. 6 Abs. 1 a DSGVO

Die Einwilligung ist eine Möglichkeit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die relativ viel erlaubt. Einige Verarbeitungen (z.B. Newsletter oder die Nutzung von Gesundheitsdaten) lassen sich (in fast jedem Fall) ausschließlich auf diese Grundlage stützen. Zu beachten ist hier immer - eine gegebene Einwilligung kann der Nutzer auch wieder zurücknehmen. Daher sollte das nicht deine "normale" Grundlage sein.

Vertrag - Art. 6 Abs. 1 b DSGVO

Ein Vertragsverhältnis oder auch bereits "vorvertragliche Maßnahmen" lassen sich auf diese Grundlage stützen. So kannst du normalerweise die meisten Verarbeitungen für deine Kunden auf diese Grundlage stützen.

Berechtigtes Interesse - Art. 6 Abs. 1 f DSGVO

Auch das "berechtigte Interesse" ist eine sehr gute Möglichkeit, eine Rechtsgrundlage zu finden. Wichtig ist hier, dass du zu einer solchen Verarbeitung auch eine Interessenabwägung durchführst, aus der deutlich hervorgeht, dass die Interessen des Betroffenen an einer "Nicht-Verarbeitung" der Daten nicht überwiegen.

Da darf man sich dann auch mal intensiv Gedanken darüber machen.

Oft gestellte Fragen – FAQ



Brauche ich überhaupt eine Datenschutzerklärung?

Wenn du eine Webseite für deine Kunden anbietest - auf alle Fälle. Nur für eine komplett private Bearbeitung könnte man darauf verzichten - aber die Anforderungen sind sehr restriktiv. Mit einer Datenschutzerklärung bist du auf alle Fälle auf der sicheren Seite.



Kann ich nicht einfach einen Generator nutzen?

Es gibt tolle Generatoren für Datenschutzerklärungen im Netz. Wie ich weiter oben schon mal geschrieben habe - wichtig ist, dass die Erklärung **exakt** zu deiner Seite passt. Da ist es schon hilfreich, genau zu wissen, was die Anforderungen sind.



Kannst du das auch nochmal intensiv erklären?

In dieser Checkliste habe ich natürlich nicht genügend Platz, um dir alles in der Tiefe zu erklären. Wenn du genauer in die Themen einsteigen möchtest, findest du auf den nächsten Seiten noch ein super Angebot!



Finde ich auch noch mehr Infos zum Datenschutz bei dir?

Klar - sehr gern! Auf meiner Webseite "<https://einfach-datenschutz.de>" und in meinem Instagram-Kanal @einfach_datenschutz findest du noch mehr spannende Informationen.

Impressum

Kontakt

Michael Friedel
Datenschutzpragmatiker.de
Blumenstraße 100
01307 Dresden

✉ Email: anfragen@datenschutzpragmatiker.de

🌐 Website: <https://datenschutzpragmatiker.de>

Grafiken / Fotos

Alle verwendeten Sketchnotes sind selbst erstellt.

Alle Fotos stammen aus meinem eigenen Fundus.

